



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S1 „Lehren und Lernen mit Neuen Medien“

**STANDARDSBEZOGENER
KOMPETENZAUFBAU IM
DEUTSCHUNTERRICHT DER
GRUNDSCHULE MIT
UNTERSTÜTZUNG DES COMPUTERS
UND SEINE AUSWIRKUNGEN**

ID 1734

Projektbericht

Gabriele HARTIG, Dipl. Päd. BEd

Helga URBAN-GLOWATZKI, Prof.

Durchführende Hauptinstitution: Volksschule Sollenau

Weitere Institutionen: PH – NÖ

Sollenau, Juli 2010

Kurzfassung

Einsatz moderner Technologien im Deutschunterricht der Grundschule

Da diese Klasse bereits im ersten Schuljahr das Lesen mit Hilfe des Computers erlernte, war es naheliegend, auch im zweiten Schuljahr die Arbeit mit dem Computer besonders im Deutschunterricht verstärkt einzusetzen.

Der Einfluss der Verwendung moderner Technologien auf den Erstleseunterricht der Schülerinnen und Schüler wurde im Vorjahr beforscht und evaluiert. Im ersten Schuljahr wurden die Voraussetzungen für das Arbeiten mit dem PC durch eine grundlegende Einführung in den Gebrauch dieses Mediums geschaffen.

Die Vertiefung in den Gebrauch und auch weitere Einsatzmöglichkeiten der modernen Technologien im Deutschunterricht unterstützte und motivierte die Lernenden. Die Aufnahmebereitschaft und die Freude am selbstständigen Lernen und am Wissenserwerb wurden geweckt und gefördert.

Die Arbeitshaltung der Schülerinnen und Schüler wurde positiv verändert und die Nachhaltigkeit des Lernens wurde verbessert.

Durch die erworbenen und erweiterten Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und durch den regelmäßigen Einsatz des PCs im Deutschunterricht wurde eine Basis geschaffen, die den Erwerb weiterer Kompetenzen ermöglichte.

Die Schülerinnen und Schüler bevorzugten bei diesem Projekt die individuelle und differenzierte Arbeit am Computer. Besonders das Üben von bereits Gelerntem machte den Kindern große Freude.

Regelmäßige Aufgaben zum Wissenserwerb und zur Wissenserweiterung wurden von den Kindern sehr konsequent und mit viel Freude durchgeführt.

Bereits im Herbst wurden die drei in der Klasse vorhandenen PCs von den Schülerinnen und Schülern auch für Mathematik und Englisch intensiv genutzt.

In der wöchentlichen Doppelstunde im PC – Raum arbeiteten die Kinder vor allem für den Deutschunterricht. Im PC – Raum konnte auch das Internet von den Kindern für diverse Aufgabenstellungen genutzt werden.

Der Unterrichtsstoff wurde bei diesem Projekt in folgende Einheiten gegliedert:

MODUL 1: Vertiefung und Erweiterung des Basiswissens

In diesem Modul vertieften die Schülerinnen und Schüler ihr Basiswissen und ihre Grundfertigkeiten als Voraussetzung für die Arbeit mit dem Computer. In kleinen Schritten mit Unterstützung von Tutoren (Lehrer/innen, fachkundigen Schüler/innen) und einem Fachbuch wurde das notwendige Basiswissen erweitert. Die Grundfertigkeiten wurden in spielerischer Form vertieft und geübt.

MODUL 2: Einführung in das Programm und Arbeit mit dem Programm

Nach dem Vorstellen des Programms erlernten die Schülerinnen und Schüler die notwendigen Arbeitsschritte und vertieften diese durch wiederholende Übungen und Anwendungen. Einer der nächsten Schritte war das selbstständige Arbeiten, das Lesen und Bearbeiten von Wörtern und Texten und das Erfüllen von schriftlich gestellten Arbeitsaufträgen. Die Arbeit mit dem PC bot dabei eine ansprechende Möglichkeit zur Differenzierung und Individualisierung, zum Üben und zu

nachhaltigem Lernen, besonders aber zur gezielten Förderung von standardsbezogenen Kompetenzen im Unterricht.

MODUL 3: Wissenserwerb und Wissenserweiterung

Die Lehrende teilte den zu bearbeitenden Lehrstoff und die Themenbereiche in Teilbereiche ein, stellte und besprach die einzelnen Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiteten in Kleingruppen bzw. in Partnerarbeit, aber auch einzeln die gestellten Aufgaben, stellten Beziehungen zu bereits Gelerntem her, lernten und übten nachhaltig die einzelnen Schritte für das Lesen, das richtige Schreiben und Bearbeiten von Wörtern und Texten am Computer. Sie präsentierten ihre Ergebnisse bzw. ihre Arbeiten in einer ihrem Alter entsprechenden Form (z.B. Nacherzählung, Minireferat, Vorzeigen der Arbeit, Rollenspiel,) ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

MODUL 4: Fächerverbindendes Arbeiten

In diesem Modul wurden die Verbindungen zwischen den folgenden Gegenständen geknüpft und die Anwendungsmöglichkeiten erarbeitet.

- Deutsch-Lesen
- Mathematik
- Bildnerische Erziehung:
- Sachunterricht:

MODUL 5: Eigenverantwortliches Lernen

Schülerinnen und Schüler bzw. Schülergruppen erarbeiteten selbstständig oder mit unterstützenden Hinweisen von Tutoren vorgegebene Bereiche des Deutschunterrichts und versprachen ihr Tun zur Förderung der sprachlichen und sozialen Kompetenzen.

MODUL 6: Differenzierung

Die computerunterstützte Arbeit im Deutschunterricht schaffte die Voraussetzung für Differenzierungs- und Fördermöglichkeiten beim Kompetenzerwerb, sodass die Kinder in ihrem individuellen Lerntempo, mit individueller Zuteilung Arbeits-, Schreib- und Leseaufgaben in einer motivierenden Lernumgebung bewältigen konnten.